

# Südwind



## Von Klimaschutz und veganen Schuhen

Leoni Rademacher und  
Lennart Aurich im Interview

Seiten 4 bis 7

**Termine**  
Gottesdienste  
und Veranstaltungen

Seiten 12 bis 14

**Nachrichten**  
Aus den  
Gemeinden

Seiten 15 bis 23

# Bestattungshaus Cladow



Erd-, Feuer und Seebestattungen  
Bestattungsvorsorge  
Erledigung aller Formalitäten

Parnemannweg 31  
14089 Berlin  
Fax: 030 365 00 839  
Email: [info@bestattungshaus-cladow.de](mailto:info@bestattungshaus-cladow.de)

**Tel.: 030 365 00 838**

24 Std. telefonisch erreichbar

**buchhandlung**

**Andreas Kuhnow  
Kladower Damm 386  
14089 Berlin**

**kladow**

Telefon: (0 30) 365 41 01 · Telefax (0 30) 365 40 37  
[www.buchhandlung-kladow.de](http://www.buchhandlung-kladow.de)

Belletristik · Sachbücher · Berlinbücher · Kinder- und Jugendbücher  
Reiseführer und Karten · Taschenbücher

Wir besorgen Ihnen gerne (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur, oft innerhalb eines Tages.

**HNO** PRAXIS

**Dr. med. Gerhard Becker**  
Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Kladower Damm 364  
14089 Berlin-Kladow

☎ 030 - 36 99 10 80  
[ggbeckerdoc@aol.com](mailto:ggbeckerdoc@aol.com)

 *gärtnererei*  *guyot*

Gärtnererei Guyot  
Am Ritterholz 25  
14089 Berlin  
Tel.: 030 - 365 45 76  
[gaertnereiguyot@t-online.de](mailto:gaertnereiguyot@t-online.de)

**[www.gaertnerei-guyot.de](http://www.gaertnerei-guyot.de)**

Mieten Sie das Treibhaus!

Geburtstage  
Hochzeiten  
Firmenfeiern

Bis zu 199 Personen.

 **Treibhaus**  
Events & more



# Liebe Leserinnen und Leser!

*Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt! Er selbst kommt uns entgegen. Die Zukunft ist sein Land. Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit. Die Tore stehen offen. Das Land ist hell und weit.*

In diesem hoffnungsvollen Lied wird die Zukunft besungen. Eine Zukunft, in die wir gemeinsam unterwegs sind, voller Hoffnung und Zuversicht, den neuen Wegen vertrauend. Diese Südwind-Ausgabe beschäftigt sich ebenfalls mit Zukunft: sowohl mit der Zukunft unserer Kirchengemeinden als auch mit der Zukunft unserer Welt.

Wenn auch noch ein weiter Weg vor uns liegt, sind wir doch auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft und blicken passender Weise auf das große Fest der Zukunft – Weihnachten, die Geburt von Jesus.

In dieser Ausgabe schauen wir zurück auf Weichenstellungen in den vergangenen Monaten: auf Baustellen und aufs Pilgern, auf Konfirmationen und auf Taufen im See. Um Zukunft zu gestalten, blicken wir natürlich auch nach vorn: Wir freuen uns, dass wir Ihnen in diesem Winter neue Angebote präsentieren können: Kulturcafé und Kinderkino, Adventskalender und Adventsmarkt, Trauercafé und die Klimagruppe der Jugend. Natürlich vergessen wir auch das Altbewährte nicht, wie die große Krippe im Dorf, den Adventsbasar, Krippenspiele und Gottesdienste drinnen und draußen.

Bei allem, was vor uns liegt, schließen wir uns Klaus Peter Hertzsch an: *Vertraut den neuen Wegen und wandert in die Zeit! Gott will, dass ihr ein Segen für seine Erde seid. Der uns in frühen Zeiten das Leben eingehaucht, der wird uns dahin leiten, wo er uns will und braucht.*

Alles Gute für die Zukunft und viel Freude beim Lesen.

Ihre Pfarrer Alexander Remler und Nicolas Budde

## INHALT

- 4 SCHWERPUNKT
- 8 GLAUBENSFRAGE
- 9 DER BLICK ZURÜCK
- 12 GOTTESDIENSTE
- 14 REGELMÄSSIGE ANGEBOTE
- 15 AUS DEN GEMEINDEN
- 24 FREUD & LEID
- 25 BERICHT AUS DEN GKR
- 26 ANSPRECHPARTNER
- 28 JUGEND- UND KONFISEITE

### Impressum

**Herausgeber** Ev. Kirchengemeinden Kladow (Kladower Damm 369, 14089 Berlin) und Am Groß-Glienicker See, (Waldallee 3, 14089 Berlin)

**Produktion und Schlussredaktion** Alexander Remler (V.i.S.d.P.)

**Redaktion** Lennart Aurich, Nicolas Budde, Michael Heyer, Inge Kronfeldt, Leoni Rademacher, Alexander Remler

**Autoren dieser Ausgabe** Antonia Karte, Gerit Probst, Tamara Stern

**Anzeigen:** Nadine Kleinicke

**Titelfoto:** Emily Roux

**Gestaltung** [www.andesee.de](http://www.andesee.de)

**Druck** Wir machen Druck

**Auflage** 3.500 Exemplare

**Erscheinungsweise** vierteljährlich, Abgabe kostenlos. Die nächste Ausgabe erscheint 1. März 2022

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe: 15. Januar 2022

Bis dahin Artikel und Leserbriefe an: [remler@schilfdachkapelle.de](mailto:remler@schilfdachkapelle.de)



# „Man kann noch ganz viele Sachen ändern!“

**Leoni Rademacher und Lennart Aurich, die seit September als Bundesfreiwillige in den beiden Kladower Gemeinden arbeiten, über Klimaschutz, vegane Schuhe und das, was sie von ihrer Kirche erwarten.**

**Alexander Remler:** Ihr habt beide in diesem Sommer Abitur gemacht und euch entschieden, ein Jahr lang als Bundesfreiwillige bei uns zu arbeiten. Darüber freuen wir uns sehr. Wie kommt es, dass ihr euch dazu entschieden habt?

**Lennart Aurich:** Ich kann das einfach beantworten. Ich will im nächsten Jahr anfangen, Theologie zu studieren. Und bis dahin möchte ich den Pfarrberuf noch etwas besser kennen lernen. Der Bundesfreiwilligendienst gehört also irgendwie schon zu meiner Ausbildung.

**Leoni Rademacher:** Ich weiß noch nicht genau, was ich einmal machen möchte. Deshalb dachte ich, dass ich mir nach der Schule ein Jahr Zeit nehme, um herauszufinden, was mich beruflich wirklich interessiert.

**Nicolas Budde:** Und warum machst du deinen Freiwilligendienst in einer Kirchengemeinde?

**Leoni:** Ich hatte mir mehrere Angebote im sozialen Bereich ausgesucht, hauptsächlich Musikalisches, etwas Ökologisches fand ich auch spannend, genauso wie die Kirche. Mir war es dann am wichtigsten den sozialen Bereich kennenzulernen. Und so ist das gekommen. Hier kommt ja irgendwie alles zusammen.

**Nicolas:** Wie wichtig ist dir der Gedanke der Ökologie?

**Leoni:** Sehr wichtig. Da bin ich wahrscheinlich auch schon familiär geprägt. Zu Hause achten wir sehr darauf. Und das setze ich fort.

**Lennart:** Das ist bei mir sehr ähnlich. Ich habe in diesem Sommer angefangen, vegetarisch zu leben.

**Leoni:** Ja, ich bin seit vier Jahren auch Vegetarierin.

**Alexander:** Warum denn?

**Lennart:** Ich mache das, weil es gut ist für den Körper. Und für die Umwelt.

**Nicolas:** Kannst du das ein bisschen näher erklären?

**Lennart:** Na, ist doch logisch. Ganze Regenwälder werden abgeholzt, damit wir tierische Produkte konsumieren können.

**Alexander:** Soso, ihr esst also vegetarisch. Dann zeigt doch mal eure Schuhe, die sind bestimmt aus Leder...

**Leoni:** (hält ihren Fuß in die Luft und zeigt auf den Schuh) Denkste, vegan und fair gehandelt.

**Alexander: Oh.**

**Lennart:** Bei mir auch: Meine Hose, meine Socken, mein Rucksack, meine Trinkflasche, meine Essensbox, alles klimaneutral.

**Leoni:** So viele klimaneutrale Alltagsgegenstände wie möglich, das ist das Ziel. Oder wusstest du, dass allein in Deutschland 320.000 Wegwerf-Becher im Müll landen? Das muss doch nicht sein. Oder 85.000.000 Mobiltelefone ungenutzt in deutschen Schubladen liegen. Warum?

**Lennart:** Jeder dritte Deutsche gibt an, dass „Shoppen“ für ihn oder sie ein „Hobby“ ist. Auf diese Weise kauft jeder Deutsche pro Jahr im Durchschnitt 60 neue Kleidungsstücke. Auch das muss nicht sein.

**Nicolas: Du, Alexander, sag mal, aus welchem Material sind denn deine Schuhe?**

**Alexander: Ähm, sag ich nicht... – Vermisst ihr Beiden manchmal von den Älteren etwas mehr Engagement?**

**Leoni:** Manchmal vielleicht ein bisschen. Ich finde es schon erschreckend, wenn Leute mit drei Plastiktüten aus dem Supermarkt kommen. Aber andererseits denke ich auch daran, dass sich nicht jeder einen komplett nachhaltigen Lebensstil leisten kann. Da darf man auch nicht zu streng urteilen. Ich freue mich aber darüber, wenn wir Jüngeren von Leuten, die noch nicht so engagiert sind, gefragt werden, was man alles ändern kann. Die Bereitschaft ist bei vielen auf alle Fälle vorhanden.

**Lennart:** (lacht) Ich habe gerade meine Oma überzeugt, dass sie Bio einkauft.

**Nicolas: Klima und Umweltschutz sind überlebenswichtig. Dennoch sorgen sich viele Menschen, dass andere Themen, wie**

**die soziale Frage zu stark in den Hintergrund rücken. Wie seht ihr das?**

**Lennart:** Klar, Klima und Umwelt sind die am meisten diskutierten Themen zurzeit. Aber die soziale Frage gehört auch dazu! Das sieht man zum Beispiel an den Katastrophen, die hinter uns liegen, den Waldbränden im Mittelmeerraum und dem Hochwasser im Westen Deutschlands. Alles folgen des menschlichen CO<sub>2</sub>-Ausstosses und mit gewichtigen sozialen Folgen.

**Leoni:** Also ich kann schon verstehen, wenn man sagt, dass manche



Themen gerade übersehen werden. In der jüngeren Generation steht der Klimaschutz bestimmt über der sozialen Frage. Aber ich denke, dass man es hinkriegen muss, beides zu sehen. Alles hängt mit allem zusammen.

**Alexander: Und was erwartet ihr in diesem Zusammenhang von der Kirche?**

**Leoni:** Ich finde, dass man da schon aufpassen muss. Die Kirche sollte sich bei der Information über den Klimaschutz beteiligen. Aber sie ist eben auch ein Ort für Religion.

**Lennart:** Wobei es aber auch möglich ist, Gottesdienste zu dem

Thema zu veranstalten!

**Leoni:** Ja, aber das ist eben nicht das einzige Thema. Die Kirche wird nicht von ökologischen Themen zusammengehalten, sondern vom Glauben, der die Menschen verbindet.

**Nicolas: Und wenn ihr auf unsere beiden Kladower Gemeinden schaut: Muss hier aus eurer Sicht noch mehr passieren?**

**Lennart:** Definitiv. Man kann noch ganz viele Sachen ändern, die unnötig sind oder um die sich bisher niemand gekümmert hat.

**Alexander: Woran denkt ihr da?**

**Lennart:** Zum Beispiel die Materialien, die hier genutzt werden. Auch in der Konfirmandenarbeit, vom Papier angefangen bis zu den Lebensmitteln. Aber auch sonst. Bisher sind zum Beispiel in der Dorfkirche immer die Kerzenstummel weggeworfen worden. Jetzt habe ich angefangen, sie zu sammeln, um sie einzuschmelzen und wieder zu verwenden.

**Leoni:** Wir können uns noch über ganz viele Dinge Gedanken machen, wenn wir Gemeinden sein wollen, die sich auf einem nachhaltigen Weg befinden. Da geht es zum Beispiel auch darum, den Strom umzustellen.

**Nicolas: Wir haben bei uns gerade auf Pellet-Heizung umgestellt.**

**Leoni:** Genau, und das ist der richtige Weg. Grundsätzlich einfach immer gucken, was man braucht. Immer nach dem jeweiligen Bedarf schauen und dann saisonal, regional und möglichst Bio einkaufen.

**Alexander und Nicolas: Wir danken euch für die vielen Anregungen, die ihr uns gebt und freuen uns auf die Zeit, mit euch die noch vor uns liegt.**

Hinter Baggern und Kränen

## Pfarr- und Gemeindehaus im Dorf: Neue Pellet-Heizung

**WER IN DEN VERGANGENEN MONATEN** am Gemeindegelände im Dorf vorbeigegangen ist, hat hinter all den Baggern und Kränen die „Kladower Philharmonie“ gar nicht gesehen. Eine neue Heizung für Gemeinde- und Pfarrhaus war nötig. Nach zahlreichen Gesprächsrunden im GKR, mit einem Energieberater und einer Planungsfirma haben die verschiedenen Gewerke im Frühjahr endlich loslegen können. Es mussten Baustraßen angelegt, riesige Erdlöcher ausgehoben, schwere Betontanks eingesetzt, Leitungen gelegt und nebenbei noch ein Dach erneuert

werden. „Ich freue mich sehr, dass wir Ende September nach dieser langen Zeit und vielen Unwägbarkeiten endlich unsere neue Heizung in Betrieb nehmen konnten und damit gleichzeitig ein ökologisches Zeichen setzen“, sagt der Vorsitzende des Gemeindegewerksrates Thomas Dittmer. Die Umstellung der Heizung hat die Gemeinde lange beschäftigt, aber passend zur kalten Jahreszeit sind die Räume nun auf ökologische Weise behaglich warm. „Wir sind einen großen Schritt weiter in Richtung nachhaltiger Gemeinde gegangen“, so Pfarrer Nicolas Budde. **BUD**



Mehr Sauerstoff und Liebe

## Neue Klimagruppe der Kladower Jugend

**IM SOMMER FAND DAS ERSTE TREFFEN** der neuen Kladower Klimagruppe der Jugend statt. Zuerst wurde gesammelt, was die Teilnehmer sich unter einer Klimagruppe vorstellen. Einige Aspekte sind: gemeinsam Gutes tun, ein Zeichen im Ort setzen und überhaupt grundsätzlich zeigen, dass Jugendliche sich engagieren. Darüber hinaus war es den Teilnehmenden wichtig, eine bessere Vernetzung mit anderen Klimagruppen herzustellen. Auch der Wunsch einer Teilnehmerin, „für mehr Sauerstoff und Liebe“ zu sorgen, wurde unter Gelächter und Zustimmung aller Anwesenden natürlich gleich ins Protokoll aufgenommen. Dann wurden fleißig Ideen gesammelt, welche Projekte vor Ort durchgeführt werden könnten, um die beiden Kladower Gemeinden klimafreundlicher zu gestalten. Eine Bienenwiese im Gemeindegarten pflanzen, ein Hochbeet für eigenes Gemüse anlegen,

ein Insektenhotel bauen, vegetarisch-vegane Rezepte und klimafreundliche Produktalternativen im Südwind

vorstellen, waren beispielsweise ein paar konkrete Vorschläge, die viel diskutiert worden sind. Schließlich wurde abgestimmt, welche zwei Projekte als erstes umgesetzt werden sollten. Ergebnis: eine Blumenwiese für Bienen sowie eine Rubrik im „Südwind“ (zu den Themen klimafreundliche Ernährung und klimafreundliche Produktalternativen). Nachdem das erste Treffen ein Kennenlernen und Themensammeln als Ziel hatte, plant die Klimagruppe bei den folgenden Treffen bereits aktiv zu werden. Übrigens: Wer noch Lust hat mitzumachen, ist herzlich willkommen. **RAD**





Leoni Rademacher  
und Lennart Aurich

# Glaubensfrage

*„In welcher Position sieht sich die Kirche beim Thema Klimaschutz?“*



Pfr. Alexander Remler

Den Wunsch, sich für mehr Umweltschutz zu engagieren, gibt es auch im Raum der Kirche seit langer Zeit: Egal ob Eine-Welt-Laden, Fair-Trade-Kaffee oder „Plastikfasten“ – viele Bemühungen liefen früher unter dem Stichwort „Bewahrung der Schöpfung“. Der Ökumenische Rat der Kirchen hat in diesem Sinne schon 1975 mit der Forderung einer „nachhaltigen und verantwortlichen Gesellschaft“ den Begriff der Nachhaltigkeit auf die internationale politische Agenda gesetzt. Die Klimakrise stand damals eher noch nicht im gesellschaftlichen Fokus. Vor kurzem aber hat der EKD-Ratsvorsitzende Heinrich Bedford-Strohm auf einer Klima-Kundgebung gesagt: „Die EKD solidarisiert sich mit den Forderungen von ‚Fridays for future‘ und den vielen Menschen, die für diese Ziele auf die Straße gehen.“ Und so ist es kein Wunder, dass die in bewusster Anlehnung an die „Fridays for future“-Jugendbewegung gegründeten „Churches for Future“ oder „Christians for Future“ ebenfalls viel Zulauf erfahren. Für die Kirchen ist die Frage nach der Klimagerechtigkeit auch eine Frage der Glaubwürdigkeit. Schließlich geht es beim Klimaschutz als Überlebensfrage der Gegenwart im Kern darum, wie die Grundbedürfnisse von uns Menschen sicher gestellt werden können, ohne die natürlichen Lebensgrundlagen zu gefährden. Ohne die Gefahren verharmlosen zu wollen, die durch mangelnden Einsatz beim Klimaschutz bestehen, besteht der Beitrag der Kirchen bei den anstehenden Transformationen aber auch darin, eine Perspektive der Hoffnung aufzuzeigen. Gerade weil vielen Menschen die Zuversicht fehlt, dass man angesichts der komplexen globalen Probleme überhaupt noch etwas zum Besseren verändern kann. Der christliche Glaube kann dafür die nötige Zuversicht geben, denn gegen alle Bedrohungen des Lebens vertrauen wir auf den Gott, der das Leben geschaffen hat und es erhalten will: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht“ (Gen 8,22).



# Konfirmationen

am 5. und 12. Juni 2021

Am 5. Juni 2021 wurden die letzten Konfirmanden des Jahrgangs 2019 – 2020 im Gemeindegarten der Dorfkirche konfirmiert. Einige der Konfirmationen des Jahrgangs waren pandemiebedingt verschoben worden.



Am 12. Juni 2021 fanden die Konfirmationen des Jahrgangs 2020 – 2021 vor der Schilfdachkapelle und im Gemeindegarten der Dorfkirche statt.





### REGIONALER FAMILIENGOTTESDIENST MIT TAUFEN IM GROSS GLIENICKER SEE

Hallo Sommer, so lautete das Motto am 20. Juni 2021 am Groß Glienicker See. Mehr als 250 Besucher waren zum Seegottesdienst am Bootshaus Kladow gekommen. So viel gute Laune überall. „Sonne, Strand und Seetaufen, mit diesem Dreiklang haben wir den Blick hoffnungsvoll nach vorne gerichtet“, so Pfarrer Alexander Remler. Zu dem Bibelwort „Dein Wort ist süßer als Honig“ wurde die Geschichte von Johannes dem Täufer erzählt. Und so waren die Kinder unter den Gottesdienstbesuchern fleißig wie Bienen, haben Bienenkarten mit Fingerabdrücken gestaltet und Kerzen aus Bienenwachs hergestellt. REM



**EHRENAMTSBÖRSE:** Über 14 Institutionen und Einrichtungen haben sich am 11. September bei der Ehrenamtsbörse Gatow/Kladow im Gemeindegarten im Dorf vorgestellt.



### SPANDAUER PILGERWOCHELENDE

Seit dem 5. September 2020 gibt es einen Pilgerweg in Spandau, der 24 evangelische und zwei katholische Kirchen des Bezirks miteinander verbindet. Der knapp 75 Kilometer lange Weg ist in drei Rundwege (Stadt, Land, Fluss) unterteilt. Zusätzlich gibt es eine 63 Kilometer lange Fahrrad-Rundtour und eine vier Kilometer lange Pilgerstrecke für Familien. Zum Jahrestag der Eröffnung des Pilgerwegs gab es auch in den beiden Kladower Gemeinden ein buntes Veranstaltungsprogramm mit Gottesdiensten, Konzerten und geführten Touren.



### AM TAG DES OFFENEN DENKMALS

verband die Kladower Kantorei unter Leitung von Jens Hofereiter die Trinitatismesse von Mozart auf wundervolle Weise mit den Texten von Herrmann Hesse. „Ein rundes und wunderschönes Erlebnis“, sagt Pfarrer Nicolas Budde.



**Gottesdienste und besondere Veranstaltungen**  
31. Oktober 2021  
bis 18. Februar 2022



DATUM	TAG IM KIRCHENJAHR	DORFKIRCHE KLADOW	SCHILFDACHKAPELLE
31. Okt. 2021	22. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Pfr. Budde <b>Musikalischer Gottesdienst</b>	11:00 Uhr Pfr. Remler <b>Gottesdienst mit Kinderkirche</b>
5. Nov. 2021		21:00 Uhr <b>Nachtgebet (Jugendliche)</b>	
7. Nov. 2021	Drittletzte Sonntag im Kirchenjahr	10:00 Uhr Pfr. Budde <b>Gottesdienst</b>	11:00 Uhr Pfr. Remler <b>Gottesdienst mit Kinderkirche</b>
11. Nov. 2021	Kinderkirche		9:00 Uhr Pfr. Remler / Pfr. Budde 17:00 Uhr Pfr. Remler / Pfr. Budde <b>St. Martin</b>
14. Nov. 2021	Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr / Volkstrauertag	10:00 Uhr Pfr. Budde <b>Gottesdienst mit Kladower Kantorei mit Kindergottesdienst</b>	11:00 Uhr Lektorin Buchholz <b>Gottesdienst</b>
17. Nov. 2021	Buß- und Betttag		18:00 Uhr Pfr. Budde / Pfr. Remler <b>Gottesdienst mit Konfis</b>
21. Nov. 2021	Ewigkeitssonntag	10:00 Uhr Pfr. Budde <b>Gottesdienst mit Verstorbenen-Gedenken</b>	11:00 Uhr Pfr. Remler <b>Gottesdienst mit Verstorbenen-Gedenken und mit Kinderkirche</b>
28. Nov. 2021	1. Advent	11:00 Uhr Pfr. Budde <b>Familiengottesdienst mit Adventsbasar</b>	11:00 Uhr Pfr. Remler <b>Familiengottesdienst mit Posaunenchor</b>
30. Nov. 2021		18:30 Uhr <b>Die gute halbe Stunde im Advent</b>	
2. Dez. 2021	Kinderkirche	9:00 Uhr Pfr. Budde / Pfr. Remler	
3. Dez. 2021		21:00 Uhr <b>Nachtgebet (Jugendliche)</b>	
5. Dez. 2021	2. Advent	18:00 Uhr Pfr. Budde <b>Gottesdienst mit MagicOfGospel</b>	11:00 Uhr Pfr. Remler <b>Gottesdienst mit Adventsmarkt</b>
7. Dez. 2021		18:30 Uhr <b>Die gute halbe Stunde im Advent</b>	
10. Dez. 2021		17:00 Uhr <b>Adventsmeditation</b>	
12. Dez. 2021	3. Advent	10:00 Uhr Pfr. Budde <b>Gottesdienst mit Kindergottesdienst</b>	11:00 Uhr Pfr. Remler <b>Gottesdienst mit Kinderkirche</b>
14. Dez. 2021		18:30 Uhr <b>Die gute halbe Stunde im Advent</b>	
19. Dez. 2021	4. Advent	10:00 Uhr Pfr. Budde <b>Gottesdienst mit Kantorei</b>	11:00 Uhr Pfr. Remler <b>Gottesdienst mit Kinderkirche</b>
21. Dez. 2021		18:30 Uhr <b>Die gute halbe Stunde im Advent</b>	

Alle Termine stehen unter dem Vorbehalt, dass die Corona-Situation sie zulassen



DATUM	TAG IM KIRCHENJAHR	DORFKIRCHE KLADOW	SCHILFDACHKAPELLE
24. Dez. 2021	Heiligabend	15:00 Uhr Pfr. Budde <b>Christvesper mit Krippenspiel</b> vor der Weihnachtskrippe	15 – 17 Uhr Pfr. Remler <b>Zwischen 15 und 17 Uhr Krippenspiel(e)</b> in Stationen auf dem Gemeindegelände
		16:30 Uhr Pfr. Budde <b>Christvesper mit Kinderchor</b> vor der Weihnachtskrippe	
		22:00 Uhr Pfr. Budde <b>Musikalische Christnacht</b> in und um die Dorfkirche	22:00 Uhr Pfr. Remler <b>Christnacht</b> vor der Schilfdachkapelle
25. Dez. 2021		23:00 Uhr Pfr. Budde <b>Musikalische Christnacht</b> in und um die Dorfkirche	23:00 Uhr Pfr. Remler <b>Christnacht</b> vor der Schilfdachkapelle
		11:00 Uhr Pfr. Budde <b>Gottesdienst</b>	11:00 Uhr Pfr. Remler <b>Gottesdienst</b>
26. Dez. 2021	1. Sonntag nach dem Christfest	10:00 Uhr Pfr. Budde <b>Musikalischer Gottesdienst</b>	11:00 Uhr K. Buchholz <b>Weihnachtsliedersingen</b>
31. Dez. 2021		16:00 Uhr Pfr. Budde / Pfr. Remler <b>Gottesdienst zum Altjahresabend</b>	
2. Jan. 2022	1. Sonntag nach dem Christfest	10:00 Uhr Pfr. Remler <b>Gottesdienst</b>	11:00 Uhr Pfr. Remler <b>Gottesdienst mit Kinderkirche</b>
6. Jan. 2022	Kinderkirche		9:00 Uhr Pfr. Remler / Pfr. Budde
7. Jan. 2021		21:00 Uhr <b>Nachtgebet (Jugendliche)</b>	
9. Jan. 2022	1. Sonntag nach Epiphania	10:00 Uhr Pfr. Budde <b>Gottesdienst mit Kindergottesdienst</b>	11:00 Uhr Pfr. Budde <b>Gottesdienst</b>
16. Jan. 2022	2. Sonntag nach Epiphania	10:00 Uhr Pfr. Budde <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>	11:00 Uhr Pfr. Remler <b>Gottesdienst mit Kinderkirche</b>
23. Jan. 2022	3. Sonntag nach Epiphania	10:00 Uhr Pfr. Budde <b>Gottesdienst</b>	11:00 Uhr Pfr. Remler <b>Gottesdienst mit Kinderkirche</b>
30. Jan. 2022	Letzter Sonntag nach Epiphania	Einladung zum <b>Gottesdienst in der Region</b> in die Schilfdachkapelle	11:00 Uhr K. Buchholz <b>Gottesdienst in der Region</b>
3. Feb. 2022	Kinderkirche	9:00 Uhr Pfr. Remler / Pfr. Budde	
6. Feb. 2022	4. Sonntag der Passionszeit	10:00 Uhr Lektor Heyer <b>Gottesdienst in der Region</b>	Einladung zum <b>Gottesdienst in der Region</b> in der Dorfkirche
12. Feb. 2022			17:00 Uhr Pfr. Remler <b>Gottesdienst für Trauernde</b>
13. Feb. 2022	Septuagesimae	10:00 Uhr Pfr. Budde <b>Gottesdienst mit Kinderkirche</b>	11:00 Uhr Pfr. Remler <b>Gottesdienst</b>
18. Feb. 2022		18:00 Uhr <b>Jugendgottesdienst</b>	

# Regelmäßige Angebote

## WERKTÄGLICH

10 bis 18 Uhr  
**Offene Kirche**



10 bis 12 Uhr  
**Offene Kirche**



## MONTAG

Montags, 10 Uhr  
**Seniorentreff  
Kladow (Chance)**



Montags, 20 Uhr  
**Kladower  
Kantorei**



Montags, 20 Uhr,  
**Chor  
unterm Schilfdach**



Jeden 2. Montag  
im Monat, 16 Uhr  
**Frauenkreis**



## DIENSTAG

Dienstags, 15 Uhr  
**Café Südwind**



Dienstags, 17.30 Uhr  
**Jugendband  
„FiveLines“**



Dienstags, 18.30 Uhr  
**Südblech  
im Gemeindehaus**



Dienstags, 19 Uhr  
**Posaunenchor**



Jeden 2. Dienstag  
im Monat  
19.30 Uhr (Okt. – April)  
**Filmabende**



Am 4. Dienstag  
im Monat, 18.30 Uhr  
**Lobebet  
in der Dorfkirche**



Letzter Dienstag  
im Monat 19.30 Uhr  
**Laterne –  
Literaturkreis**



## MITTWOCH

Mittwochs, 9 Uhr  
**Laudes  
(Morgengebet)**



Jeden 1. Mittwoch  
im Monat, 18.30 Uhr  
**Vesper**



Jeden 2. Mittwoch  
im Monat, 15.30 Uhr  
**Kids for future**



Jeden 2. Mittwoch  
im Monat, 18.30 Uhr  
**Meditative Andacht**



Jeden 3. Mittwoch  
im Monat, 18.30 Uhr  
**Orgelmusik**



19.30 Uhr  
**Bibelgesprächskreis**

## DONNERSTAG

Donnerstags, 9.30 Uhr  
**Yoga**



Donnerstags, 9.30 Uhr  
**Bauch Beutel Po**



Donnerstags, 15 Uhr  
**Kulturcafé**



Donnerstags, 16:15 Uhr  
**Yoga, Bewegung  
und Entspannung  
für Kids**



Donnerstags,  
15.30 Uhr (5–8 Jahre)  
16.30 Uhr (9–12 Jahre)  
**Kinderchor**



Donnerstags, 18 Uhr  
**Kreuzbund**



## Offene Musikkirche

Donnerstags, 17 Uhr  
**Singekreis**



Jeden 1. Donnerstag  
im Monat, 9 Uhr  
**Kinderkirche**



Jeden 3. Donnerstag  
im Monat, 17 Uhr  
**Meditativer  
Tanz für Frauen**



## FREITAG

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat,  
18–22 Uhr  
Jugendraum  
**Jugendtreff**



Jeden 1. Freitag im Monat,  
21 Uhr  
**Nachtgebet  
für Jugendliche**



Jeden 4. Freitag im Monat,  
16 Uhr  
**Trauercafé**



## SAMSTAGS

Samstags, 10.30 Uhr  
**Nordic Walking**



## SONNTAGS

Jeden 1. Sonntag im Monat,  
16.30 Uhr  
**Kinderkino**



## Lesung, Musik und Kuchen Kulturcafé im Dorf



**DER ARBEITSKREIS SENIOREN** hat immer wieder festgestellt, dass in Kladow Angebote für Senioren fehlen, um die Menschen besser zu vernetzen. Es fehlt ein Ort, um unkompliziert zusammenzutreffen, sich auszutauschen und Neues zu entdecken. „Geboren war die Idee des Kulturcafés Kladow: In Kooperation von der evangelischen Kirche, Chance BJS und dem Stadtteilzentrum, mit Unterstützung von Künstlern und anderen Akteuren wollen wir einen solchen Ort schaffen“, sagt Gerit Probst. Das Kulturcafé Kladow findet jeden Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus und -garten der Kirchengemeinde Kladow statt und ist offen für jedermann, für Alt und Jung. Ein ehrenamtliches Team sorgt gemeinsam mit Frau Marina Röstel von Chance allwöchentlich für ein einladendes Ambiente bei Kaffee und Kuchen und viele andere helfen

mit, ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm zusammenzustellen: Konzerte, Lesungen, Kreativ- und Infoveranstaltungen, sogar ein Selbstverteidigungskurs stehen auf dem Programm. Marina Röstel sagt: „Es lohnt sich, regelmäßig hineinzuschauen! Im September war Silke Thal bei uns und gewährte uns humorvolle Einblicke in ihr Schaffen – und im Oktober „Bright Madness“ mit Rock der 60er und 70er. So kann es weitergehen.“ Das aktuelle Programm finden Sie immer auf der Homepage des Stadtteilzentrums sowie auf der Homepage der Kirchengemeinde Kladow sowie im Aushang. Das Kulturcafé wird ehrenamtlich und spendenbasiert durchgeführt. Bei Fragen und Interesse wenden Sie sich gerne an Marina Röstel, Gerit Probst oder Nicolas Budde. **PRO**

### Die nächsten Termine im Kulturcafé:

11. Nov. 21, 15 Uhr

**Auftritt des Kinderchors „Klanghelden“**

18. Nov. 21, 15 Uhr

**Lesung Andreas Kuhnow**

25. Nov. 21, 15 Uhr

**Literarisch-musikalische Lesung**

**Elke Maes und Carlos Mieres**

9. Dez. 21, 16 Uhr

**Adventskonzert**

**mit der HavArt Musikakademie**

## Leuchtende Kinderaugen

# Schilfdachkapelle: „Kinderkino“

**DIE POPCORN-MASCHINE** ausgefallen, die Leinwand umgefallen, der Laptop am Ende ohne Strom. Nein, die Premiere verlief nicht unbedingt reibungslos. Und doch hatten die Kinder im Oktober beim ersten „Kinderkino“ vor der Schilfdachkapelle viel Spaß. Und nun gibt es regelmäßig am ersten Sonntag im Monat um 16.30 Uhr eine Filmvorstellung. Bei gutem Wetter vor, bei schlechtem Wetter in der Schilf-

dachkapelle. Beim ersten Mal stand „Ostwind“ auf dem Programm. Für den 7. November hat die Filmproduzentin Miriam Klein, die für die Filmauswahl zuständig ist, den Berlinale-Beitrag „Mein Freund Knerten“ organisiert. Und für den 5. Dezember ist „Peterson und Findus – Das schönste Weihnachten überhaupt“ geplant. Und, wer weiß, vielleicht bleibt die Leinwand dann sogar stehen. **REM**



## Die Adventszeit gemeinsam erleben

Schilfdachkapelle und Dorfkirche:  
„Lebendiger Adventskalender“



### ADVENTSZEIT IST DIE ZEIT DER BESINNLICHKEIT,

des Lichtes und der Gemeinsamkeit. Zusammen eine besinnliche und ruhige Adventszeit zu erleben, ist das Ziel des „Lebendigen Adventskalenders“. Nachdem bereits im vergangenen Jahr Veranstaltungen zum „offenen Advent“ geplant waren, aber wegen der Coronapandemie nicht durchgeführt werden konnten, wird dieses Jahr nun der „lebendige Adventskalender“ stattfinden. Am 1. Dezember geht es an der Schilfdachkapelle los, und dann findet bis zum 23. Dezember ein circa 30-minütiges Programm täglich im Wechsel in beiden Gemeinden statt. Dabei können alle Besucher entweder aktiv teilnehmen, entspannt zuhören oder zusehen. Von musikalischen und literarischen über Kinderbasteln und einer „Lesenacht für Kids“ bis hin zu kulinarischen Angeboten wird alles dabei sein – täglich um 17 Uhr. Sobald das vollständige Veranstaltungsprogramm vorliegt, wird es im Internet, in den Schaukästen und in den Gottesdiensten bekannt gegeben. Ein Highlight zum Abschluss wird das Kladower Weihnachts-singen am 23. Dezember sein. In Gemeinschaft werden mit Abstand bekannte englisch- und deutschsprachige, poppige und traditionelle Lieder gesungen, um auch in diesem Jahr in Weihnachtsstimmung zu kommen und weihnachtliche Freude zu verbreiten. Dann ertönt endlich wieder in ganz Kladow: „O du fröhliche“. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen an diesem Projekt teilzunehmen. RAD

## Besinnlich

### Dorfkirche: Die gute halbe Stunde im Advent

**WIE SCHÖN**, dass manche Traditionen trotz der vielen Veränderungen im Moment bestehen bleiben! So auch die gute halbe Stunde im Advent. „Ich bin dankbar, dass Marie-Ella Hottenbacher auch dieses Jahr wieder zur guten halben Stunde einlädt und freue mich auf die schöne Zeit der Besinnung“, sagt Pfarrer Nicolas Bud-

de. Die gute halbe Stunde findet an jedem Dienstag im Advent um 18.30 Uhr in der Dorfkirche statt. Marie-Ella Hottenbacher sagt: „Es geht darum, bei Stille, Kerzenschein, sanfter Musik, besinnlichen Texten und im Gebet zur Ruhe zu kommen und unsere Sorgen, wie auch unsere Dankbarkeit, in Gottes Hand zu legen.“ BUD







## Den Advent herbeisingen

### Ufer-zu-Ufer-Singen: Anknüpfen an eine alte Tradition

**DIE GRENZE ZU ÜBERWINDEN**, wenigstens für einen Abend und Zusammengehörigkeit zu demonstrieren – das war die Absicht der Menschen, die in den ersten Jahren der deutsch-deutschen Teilung immer im Advent auf beiden Seiten des Groß-Glienicker Sees zusammenkamen, um von Ufer zu Ufer zu singen. Für alle, die damals dabei waren, ein unvergessliches Erlebnis. Spätestens mit dem Mauerbau war das später nicht mehr so einfach möglich. „Vor zwei Jahren sind wir aber zum Jubiläum des Mauerfalls zum ersten Mal wieder zusammen gekommen und haben von einem Ufer zum anderen gesungen“, sagt Pfarrer Alexander Remler. Dabei sei die Idee entstanden, die alte Tradition wieder zu beleben. Durch Corona sei es im vorigen Jahr nicht dazu gekommen. „Aber nun ist es soweit“. Am Vorabend des Ersten Advents findet um 17 Uhr wieder ein Ufer-zu-Ufer-Singen statt. Die genauen Standorte stehen noch nicht fest, werden aber zeitnah bekannt gegeben. Auf alle Fälle trifft sich auf der einen Seeseite die Kirchengemeinde Groß Glienicke. Auf der anderen Seite stehen Menschen aus den beiden Kladower Gemeinden. „Neben aller Symbolik ist es eine wundervolle Art, den Advent herbeizusingen“, so Alexander Remler.

Fotos: Remler, Budde

## „Stimmung und Freude“

### Schilfdachkapelle: Adventsmarkt am 2. Advent

Herzliche Einladung, am Adventsmarkt in der Vorweihnachtszeit teilzuhaben. Der Adventsmarkt findet direkt im Anschluss an den Gottesdienst am 2. Advent (5. Dezember) statt. Andauern wird der Markt von ca. 12 bis 14 Uhr. Es werden viele verschiedene Stände vertreten sein, darunter die „Kollektion Schilfdach“ von Peggy Trommer, ein Stand von Amnesty International sowie liebevoll Genähtes von Ingrid Schröder. Dazu gibt es noch ein Angebot von Waffeln, Kaffee und Kuchen. Wir achten natürlich auf die geltenden Coronaregeln. Der Adventsmarkt wird draußen vor der Schilfdachkapelle auf dem Wendekreis durchgeführt. „Bringen sie eine adventliche Stimmung und viel Freude mit“, freut sich Pfarrer Alexander Remler schon. **KAR**

## Geschenke kaufen und Gutes tun

### Gemeindegarten im Dorf: Adventsbasar

„Geschenke kaufen und dabei Gutes tun“ lautet auch in diesem Jahr wieder das Motto des traditionellen Adventsbasars am 28. November im Gemeindegarten. Nach einem Familiengottesdienst um 11 Uhr vor der Kladower Weihnatskrippe gibt es die Möglichkeit, bei Adventsstimmung schönes Handwerkliches zu kaufen. „Ich finde es großartig, dass die Einnahmen wieder direkt unserem Spendenprojekt iThemba Labantu in Südafrika zugutekommen.“, sagt Ursula Hertel aus dem Frauenkreis. Natürlich gibt es auch wieder Essen vom Grill sowie Kaffee und Kuchen. In diesem Jahr werden viele Stände draußen sein, es gibt ein Lagerfeuer und auch drinnen die Möglichkeit in adventliche Stimmung zu kommen. **BUD**





## „In der Stille sitzen“

**Schilfdachkapelle:  
Meditative Andacht in neuer Gestalt**

**JEDEN ZWEITEN MITTWOCH IM MONAT** findet in der Schilfdachkapelle unter dem Motto „Mittwoch in Kladow“ die Meditative Andacht statt. Seit mittlerweile vier Jahren kommen Menschen zusammen, um gemeinsam in der Stille zu sitzen, Gottes Gegenwart zu spüren und sich im Herzensgebet Gott zuzuwenden. Eine kleine Liturgie hat dieser halben Stunde einen gleichbleibenden strukturierten Ablauf gegeben. Seit diesem Herbst gibt es nun einige Neuerungen im Ablauf dieser Andacht. Kernstück ist und bleibt die 15-minütige Zeit der Stille auf dem Kniebänkchen oder auf dem Stuhl – je nach Vorliebe. Neu ist der Rahmen um diese Stillezeit. Die biblische Lesung richtet sich nach dem Losungstext des jeweiligen Tages. Sie führt hinein in eine Zeit der Stille. In der Stille kann der alttestamentliche Vers meditiert werden. Ein paar kleine weitere meditative Elemente hat sich das Vorbereitungsteam überlegt und zum Abschluss dieser gemeinsamen Zeit ein Lied ausgesucht, das durch die eingängige Melodie vielleicht noch bis nach Hause nachklingt. Herzliche Einladung! **KRO**

## „Oh, das sieht aber schön aus!“

**Schilfdachkapelle: Neuer Andachtsort**

**UNTER DER ÜBERDACHUNG  
DES GEMEINDEHAUSES**

**WALDALLEE** hat Leoni Rademacher einen neuen Andachtsort gestaltet. Die Aufforderung „Mach mal so, wie du denkst“ stand am Anfang des Projektes. Nachdem Skizzen angefertigt wurden, die Größe abgemessen und das Material ausführlich diskutiert und gesichtet wurde, entstand Ziegelstein für Ziegelstein der Umriss eines Kreuzes. Dies blieb vielen Besuchern natürlich nicht verborgen. „Das sieht aber schön aus“, kommentierte etwa Gemeindeglieder Catherine Fechner, die zufällig vorbei kam. Nachdem der

Umriss des Ziegelstein-Kreuzes lag, ging alles ganz schnell. Matthias Reinke brachte Rollsplitt, der in den Zwischenraum des Kreuzes eingefüllt wurde. Dazu organisierte Leoni Rademacher passende Kerzen. Eine „Infotafel“, Verzierung des Kreuzes und ausgedruckte Bibelverse zum Mitnehmen folgten. Seit Ende September werden nun alle Besucher von den schön flackern und leuchtenden Kerzen vor dem Gemeindehaus in Empfang genommen. Das Kerzenkreuz unter dem Vordach des Gemeindehauses bietet allen Besuchern die Möglichkeit, jederzeit ein Licht zu



entzünden, ein Gebet zu sprechen und einen Moment innezuhalten, unabhängig von den Öffnungszeiten der Kirche. **RAD**

## Kantate zum Reformationstag

Musikalischer Gottesdienst in der Dorfkirche Kladow

„**DIE MUSIK IST EINE GABE UND EIN GESCHENK GOTTES**; sie vertreibt den Teufel und macht die Menschen fröhlich“, so beschrieb Martin Luther die Bedeutung der Musik für den Glauben und für das Leben. Martin Luther war ein Sänger und Lautenspieler und er hat viele Lieder verfasst, die im Evangelischen Gesangbuch zu finden sind und vom Glauben erzählen. „Am Reformationstag spüren wir der Bedeutung der Musik für die Reformation nach und ich freue mich sehr auf die Kantate zum Reformationstag – ein musikalisches Highlight in der Dorfkirche Kladow“, sagt Pfarrer Nicolas Budde. **BUD**

## Keine Gnade für die Wade

Stadtradeln: Team „Unterm Schilfdach“

**KLIMASCHUTZ**, Spaß am Radfahren und eine kleine Herausforderung im Alltag – das ist die Idee vom „Stadtradeln“. Auf Initiative von Merle Remler waren die Kladower Gemeinden mit dem Team „Unterm Schilfdach“ in diesem Jahr zum ersten Mal bei dem Wettbewerb dabei. Vom 2. bis 22. September sind insgesamt 23 Teilnehmende aus unseren Gemeinden möglichst viele Alltagswege mit dem Rad gefahren. Am 26. September wurden die Gewinner im Gottesdienst an der Schilfdachkapelle in einer Siegerehrung geehrt. „Es hat viel Spaß gemacht“, sagt Merle Remler. „Im nächsten Jahr sind wir wieder mit dabei.“ **REM**



## Schallendes Kinderlachen

Gemeindehaus im Dorf: Neue Angebote für Familien

**IMMER WIEDER WÜNSCHTEN SICH KLADOWER FAMILIEN** mehr Angebote für die Kleinen hier im Ort. In den kommenden Monaten sollen in die Räumlichkeiten der ehemaligen Eltern-Kind-Gruppe im Gemeindehaus im Dorf verschiedene neue Ideen für Kinder und Familien einziehen. Von einer Krabbelgruppe über musikalische Angebote bis hin zu Bewegungsveranstaltungen sollen Familien hier regelmäßige Angebote finden, um sich zu vernetzen und Erlebnisse mit ihren Kindern zu teilen. Die ersten Kurse stehen schon fest: „BauchBeutelPo - Fitness und Pilates mit Baby“ (immer donnerstags, 9.30 Uhr) und „Yoga, Bewegen und Entspannung für Kids“ (freitags, 16.15 Uhr). Weitere Angebote werden über die Internetseite der Gemeinde und über die Schaukästen kommuniziert. Anmeldung: info@caterina-bewegt.de **BUD**



### DER BAUM UND SIE: GLEICH ALT UND HIER VERWURZELT.

„Anlässlich ihrer Geburt hat Hildes Großvater diesen Baum gepflanzt. Heute sitzen wir an heißen Tagen in seinem Schatten.“  
**Caro S., Persönliche Betreuungskraft bei Home Instead.**

Erfahren Sie mehr, wie wir als Seniorenbetreuung Ihnen als Angehörige einfach persönlicher helfen können.  
**berlin-spandau@homeinstead.de**  
oder Tel. 030 2084865 -0

### KOSTENÜBERNAHME DURCH PFLEGEKASSE MÖGLICH

Jeder Betrieb von Home Instead ist unabhängig sowie selbstständig und wird eigenverantwortlich betrieben.  
© 2021 Home Instead GmbH & Co. KG



Gemeindegelände Waldallee:

## Über Schenkflohmarkt, Jennifer und ein Brautkleid

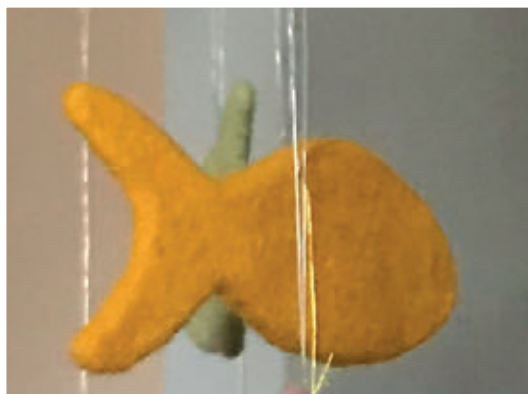
„DAS WURDE ABER AUCH ZEIT!“, mussten sich die vielen Besucher gedacht haben, als der Kladower Schenkflohmarkt im Sommer und Herbst stattfand, sogar 2 Monate in Folge. Der Andrang war enorm, groß und klein erfreuten sich an dem Angebot. Jennifer aus Groß-Glienicke war zum ersten Mal da, musste ihre Sachen sogar auf dem Rasen ausbreiten, so gefüllt waren vorhandene Tische und Kleiderständer bereits. Sie erzählte, sie fände es unendlich schade, etwas einfach wegzuschmeißen und hat viel gesammelt, was sie gerne zum Schenkflohmarkt brachte. Gut, dass ihr Mann dabei war, denn – oh Schreck – es befanden sich CDs von ihm darunter, die



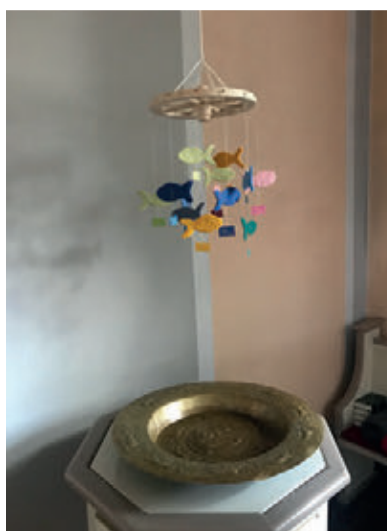
eigentlich nicht zu den Gaben gehörten. Etwas verärgert rettete er schnell seine Schätze. Fehler passieren, doch Jennifer machte viele Besucher glücklich, und wir werden sie bestimmt wiedersehen. Überraschung: Ein Brautkleid hing auf einmal im Bäumchen, ein Highlight des Schenkflohmarkts.

Wie ein Engel schwebte das weiße Kleid über der Veranstaltung und zog viel Aufmerksamkeit auf sich. Wo kam es her? Wer hing es hin? Am Ende war es plötzlich wieder verschwunden, wo ist es geblieben? Ein erheiterndes Mysterium, das unter anderem den Besuch lohnenswert machte. STE

## Tauffische



In den Kladower Gemeinden erhalten alle Getauften seit einiger Zeit einen „Taufisch“. In der Dorfkirche als Filzfische über dem Taufbecken, an der Schilfdachkapelle an der Wand des Gemeindehauses unter der Überdachung als bemalter Betonfisch.



## Die Geschichte eines Mantels

Schilfdachkapelle: Andacht und Laternenumzug zu St. Martin

**DER NOVEMBER KOMMT**, draußen wird es spürbar kälter, die Jacken werden wärmer. Am 11. November findet die Martinsandacht um 17 Uhr vor der Schilfdachkapelle statt. Gemeinsam tragen Pfarrer Budde und Pfarrer Remler die Geschichte von St. Martin vor. Es wird eine musikalische Begleitung geben und echte Pferde sind auch dabei. Im Anschluss an die Andacht findet dieses Jahr wieder ein Laternenumzug statt. **RAD**



## Die Gottesdienste an Heiligabend

Höhepunkte des Kirchenjahres

**ALLE JAHRE WIEDER.** Der Herbst schreitet voran. Der Winter rückt näher. Und damit auch das Fest aller Feste: Weihnachten. Für viele ist es der Höhepunkt des Kirchenjahres. Im vorigen Jahr waren die Gottesdienste an Heiligabend anders als in den Vorjahren. Aber manches hat sich auch bewährt. So finden in beiden Kladower Kirchen jeweils um 22 und 23 Uhr Abendgottesdienste statt. Am Nachmittag des 24. Dezembers findet um 15 Uhr im Gemeindegarten der Dorfkirche an der Weihnachtskrippe eine Christvesper mit Krippenspiel statt, um 16.30 Uhr eine Christvesper mit Kinderchor. An der Schilfdachkapelle gibt es wie im vorigen Jahr zwischen 15 und 17 Uhr wieder Krippenspiele in Stationen auf dem Gemeindegelände und in der besonders festlich geschmückten Kapelle. **REM**



## Klänge im Herbst

Schilfdachkapelle: Orgelvesper mit Michael Hoeldke

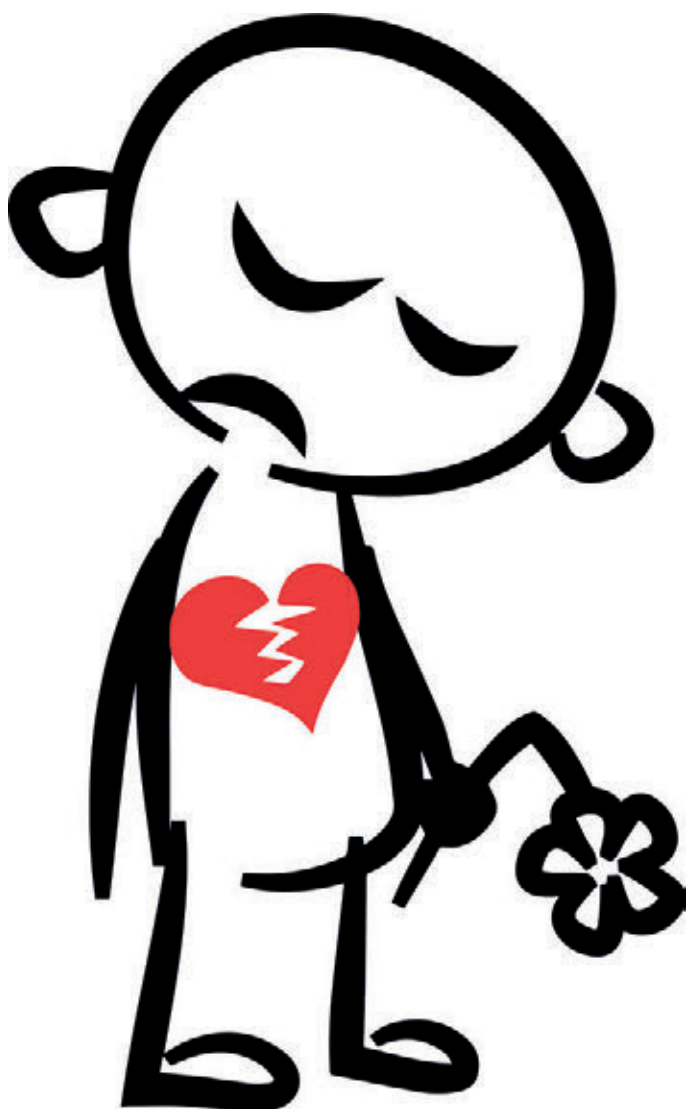
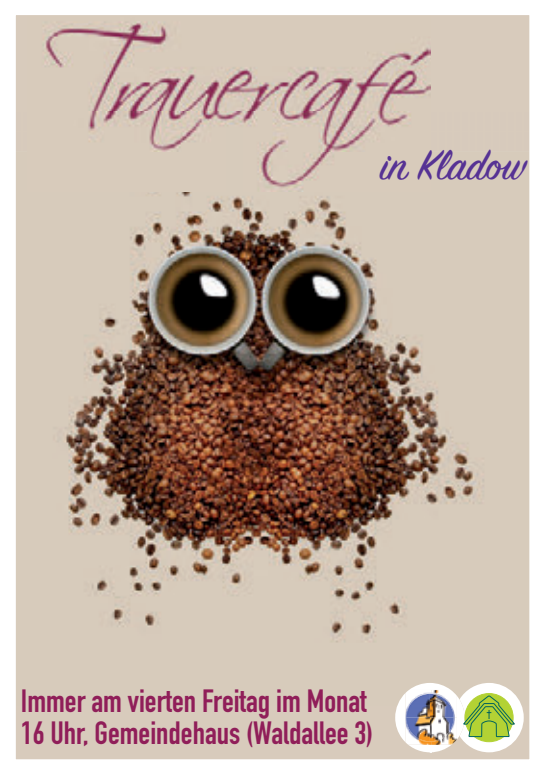
**NUN SIND WIR WIEDER MITTEN DRIN:** Im Herbst, in der Jahreszeit, in der die Temperaturen schneller fallen als die Blätter von den Bäumen. Die immer kürzeren Tage und der Regenschirm als festes Ausstattungsstück des Alltags verdunkeln manchmal die Laune. Doch dagegen gibt es ein Mittel: Das Konzert „Klänge im Herbst“ von Michael Hoeldke beispielsweise. Der Musiker, der an der Schilfdachkapelle regelmäßig Gottesdienste begleitet, erinnert mit seinen Klängen daran, dass die Natur und das Leben zu keiner anderen Jahreszeit in ein so schönes goldenes Licht getaucht wird wie im Herbst! Am 20. November spielt er um 17 Uhr eine Orgelvesper in der Schilfdachkapelle. Auf dem Programm Musik aus dem Barock, aus eigener Feder sowie populäre Songs in Orgelbearbeitung. **REM**



## „Alles darf erzählt werden“

Gemeindehaus Waldallee: Trauercafé

**EIN LIEBEVOLL VORBEREITETER RAUM**, leckerer Kuchen, Kaffee und Tee und ein engagiertes Team aus den beiden Gemeinden laden zusammen mit den beiden Pfarrern herzlich ein zum Trauercafé im Gemeindehaus an der Schilfdachkapelle. In einer zwanglosen und geschützten Atmosphäre können Menschen mit Trauererfahrungen sich mit anderen Betroffenen austauschen. Manchmal tut es gut, den eigenen Schmerz zu teilen, zu erfahren, wie die anderen Trauernden mit ihren leidvollen, einschneidenden Erlebnissen umgehen. Vielleicht können auch Gemeinsamkeiten in der Trauer entdeckt werden. Zuweilen motiviert der eigene Weg auch andere zu neuen Schritten, zu neuem Lebensmut. Alles darf erzählt werden, alles bleibt vertraulich. Was erzählt wird, bestimmt jeder Gast natürlich selbst. Offene Ohren sind da und manchmal tut es einfach gut, sich gegenseitig in der Trauer einen kleinen Moment zu begleiten. Jeden vierten Freitag im Monat von 16 Uhr bis ca. 17.30 Uhr. Jeder Mensch mit seiner Trauererfahrung ist willkommen! KRO



## Trauernde Kinder

Haselhorst: Trauergruppe für Kinder

**WENN JEMAND STIRBT**, dann beginnt für die Freunde und Familie des Verstorbenen das Abschiednehmen – die Trauerzeit. Menschen, Kinder und Erwachsene, trauern jeweils auf ihre ganz persönliche Art und Weise. Trauer macht oft unendlich einsam, hilflos, wütend und kann sich anfühlen wie ein zerbrochenes Herz oder eine schlimme Krankheit. Nun wird im Kirchenkreis Spandau auch die Betroffenheit von Kindern mehr in den Mittelpunkt gerückt und ihnen ein angemessener Schutzraum für die eigene Trauer gegeben. Eine neue Trauergruppe für Kinder ist ein teiloffenes, verbindliches Gruppenangebot. Begleitende Eltern treffen sich zeitgleich im Trauer-Café für Erwachsene. Vorerst trifft sich die Gruppe einmal monatlich, dienstags von 16-17:30 Uhr in der Weihnachtskirchengemeinde (Haselhorster Damm 56, 13599 Berlin). Leitung: Sylvia Hüllen, Trauerbegleiterin für Kinder und Jugendliche sowie Renata Fandré, Seelsorgerin für Kinder und Jugendliche.

# Gewinnspiel

Diese Aufnahme ist auf dem Gelände einer der beiden Kladower Gemeinden entstanden.

**Frage: Wer weiß, wo dieses Foto entstanden und was darauf zu sehen ist?**

Wenn Sie Spaß am Rätseln haben und auf eine Antwort gekommen sind, dann senden Sie uns doch diese zu.

**Unter allen Einsendern verlosen wir einen Gutschein der Buchhandlung Kladow im Wert von 15 Euro. Viel Spaß!**



Senden Sie Ihre Antworten bis zum **15.1.2022** per Mail an: [info@schilfdachkapelle.de](mailto:info@schilfdachkapelle.de)  
 Oder per Post an: **Ev. Kirchengemeinde Am Groß-Glienicker See (Schilfdachkapelle) Waldallee 3, 14089 Berlin**



- Unser Service**
- Automatisierte Lagerhaltung mit mehr als 10.000 Produkten
  - Hohe fachliche Qualifikation und Beratungsqualität
  - Zusätzliche Schwerpunkte, darunter die Beratung von Mutter & Kind, anthroposophische Heilmittel, Tier-Pharmazie und Kosmetik
  - Aktionstage und Vorträge zu Gesundheitsthemen sowie regelmäßige Kunstausstellungen

**WIRKSTOFF GUTE BERATUNG: IHRE MÄRKISCHE APOTHEKE**  
 Märkische Apotheke Kladow · Kladower Damm 366 · 14089 Berlin · 030 - 36 80 19 00 · [info@mapok.de](mailto:info@mapok.de)  
[www.mapok.de](http://www.mapok.de) · Öffnungszeiten: Mo, Di, Do: 8.30 - 19.00 Uhr · Mi, Fr: 8.30 - 18.30 Uhr · Sa: 8.30 - 14.00 Uhr

## **Bestattungen**

---

Ingeborg Altenkirch (91),  
*Waldallee*  
Dorothea Bahnsen (83),  
*Fuchsbergeweg*  
Anneliese Baumgart (89),  
*Topeliusweg*  
Heinz Berckner (95),  
*Wisserweg*  
Dorothea Buchholz (81),  
*Sakrower Kirchweg*  
Michael Devers (80),  
*Pfändnerweg*  
Ursula Fuhrmann (91),  
*Brauereihof*  
Isa Garrido Crovetto (79),  
*Sakrower Kirchweg*  
Joachim Götze (84),  
*Grüner Wall*  
Sabine Grotz (95),  
*Contessaweg*  
Klaus Hertel (86),  
*Alt-Kladow*  
Wolfgang Kirks (69),  
*Krohnweg*  
Manfred Laska (85),  
*Kladower Damm*  
Helga Luckner (80),  
*Röttenbacher Weg*  
Peter Lüdicke (72),  
*Ritterfelddamm*  
Lieselotte Maguhn (78),  
*Selbitzer Str.*  
Ute Meißner (75),  
*Fritz-Wildung-Str.*  
Harry Neubauer (88),  
*Mascha-Kaleko-Weg*  
Horst Rau (93),  
*Ritterfelddamm*  
Prof. Dr. Dr.  
Heinz-Helmut Schramm (85),  
*Uferpromenade*  
Fred Stahnke (72),  
*Ritterfelddamm*

Heinz Theil (95),  
*Kladower Damm*  
Rolf-Dieter Vietsch (82),  
*Hermesdorfer Damm*  
Bernd Weber (75),  
*Fuchsbergeweg*  
Bernd Wunder (82),  
*Havelschanze*  
Ingrid Ziegert (83),  
*Sakrower Kirchweg*

## **Trauungen**

---

Alexander und Silke Harm, geb.  
Jendryschik  
Felix Büttner und Lisa Häger  
Philipp und Tinka Schirner,  
geb. Karrasch  
Romina und Sven Walendy,  
geb. Rampelmann  
Sarah Bengsch und  
Sascha Lewkowicz  
Louisa Schmiede und  
Ole Jansen-Schmiede

## **Taufen**

---

Cornelia Becker  
Mika Delbrück  
Charlotte Golembiewski  
Theodor Golembiewski  
Lilly Gundermann  
Nils Häger  
Levi Heise  
Emily Jahn  
Elli Lehmann  
Mika Lewandowski  
Liam Menge  
Rosa Mierheim  
Pia Moest  
Sophia Passek  
Johanna Plogstedt  
Erik Weiß  
Flynn Weiß  
Mia-Sophy Wirth  
Charlotte von Stürmer  
Alissia Zell  
Luis Zell



## Liebe Geschwister,

wenn Sie diesen Südwind bis hierher aufmerksam durchgelesen haben, haben Sie schon bemerkt, eine Sommerpause gab es in unseren Gemeinden nicht. Und wenn wir beide heute zurück blicken, blicken wir auf jede Menge Umbrüche, Aufbrüche, Bewährtes und Neues.

Während so manche Pläne und Wünsche in unserem privaten Bereich umgestoßen wurden und uns immer wieder vor neue Herausforderungen stellen, können wir für unsere Gemeinden jedenfalls viel frischen Wind feststellen. Und das hat nicht nur mit unseren beiden neuen Bundesfreiwilligen zu tun, die mit viel Neugier und jugendlichem Enthusiasmus unser Gemeindeleben bereichern. Immer wieder neu überlegen und planen müssen wir nach wie vor bezüglich der Hygienemaßnahmen, was darf wie und unter welchen Bedingungen stattfinden? Wie sieht es mit dem Abendmahl aus, welche Veranstaltungen können wieder beginnen? Eine Routine hat sich dabei eingestellt, die wir gar nicht für möglich hielten. Und so passiert es auch mal, dass wir uns zur abendlichen GKR-Sitzung am privaten Küchentisch des Pfarrers treffen, derweil die Pfarrerskinder noch munter herumtollen.

Kinder und Familien waren und sind schon lange ein Schwerpunktthema unserer beiden Gemeinden. Während die Waldkita langsam Formen annimmt und der Bezirk für weitere mögliche Kladower Kitas nach Raum und Trägern sucht, gibt es immer konkretere Überlegungen, in den Räumen der ehemaligen Eltern-Kind-Gruppe im Gemeindehaus Kladow Angebote für Familien einzurichten.

Dass sich unsere beiden Gemeinden immer mehr zu Orten der Begegnung ausweiten, zeigen nicht nur die offenen Kirchen, in denen Menschen täglich Zeit und Raum für stille Andachten, Zeiten mit Gott finden können. Mit dem neuen Kulturcafé der Kladower Gemeinde entstehen immer weitere Angebote zum gemeinsamen Erleben. Durch das neue Projekt Kinderhilfe Benoite konnte der GKR der Schilfdachkapelle engagierte Menschen kennen



lernen, die sich mit Leidenschaft für die Bildung vieler Waisenkinder in Benin einsetzen.

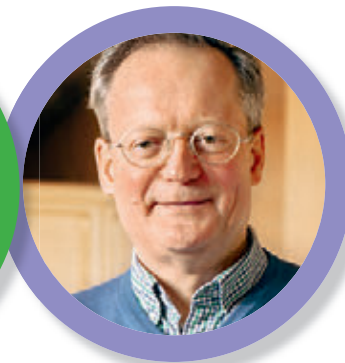
Bei all den Neuerungen wollen wir aber unsere Umwelt und die Folgen der Klimaerwärmung nicht aus dem Blick verlieren. Nachdem die Kladower Gemeinde mit der ökologischen Entscheidung der Heizungsumstellung schon einen konkreten Schritt gegangen ist, suchen wir in beiden Gemeinden auch im Kleinen nach Wegen, „ÖkoFaire“ zu sein. Anregungen nehmen wir gern entgegen.

Und da zu allem auch immer wieder das Thema Finanzen gehört, hier noch ein kleiner Ausblick. Der Förderverein der Schilfdachkapelle hat gerade in seiner Jahressitzung den alten Vorstand wieder gewählt, während sich in der Kladower Gemeinde gerade eine Initiative zur Gründung eines Freundeskreises für die Dorfkirche bildet. Vielleicht gibt es ja auch hier in naher Zukunft eine so gute Zusammenarbeit wie zwischen den beiden GKR-Vorsitzenden.

In jedem Fall wünschen wir Ihnen: lassen Sie sich vom Wind gut durch- aber nicht um pusten!

Bleiben Sie achtsam und behütet!

Ihre Gemeindekirchenratsvorsitzenden  
INGE KRONFELDT, THOMAS DITTMER





## Evangelische Kirchengemeinde Kladow

Kladower Damm 369, 14089 Berlin



**GKR-Vorsitzender**  
Thomas Dittmer  
buero@ev-dorfkirche-kladow.de



**Gemeindegästebüro (Küsterei)**  
Bettina Oltersdorff  
Telefon: (030) 365 59 85,  
Telefax: (030) 368 04 237  
buero@ev-dorfkirche-kladow.de  
Sprechstunden:  
Mo und Fr 10 –14 Uhr,  
Mi 14 –18 Uhr



**Pfarrer**  
Nicolas Budde,  
Telefon: (030) 364 320 16  
budde@ev-dorfkirche-kladow.de  
Sprechstunden nach Vereinbarung

**Haus- und Kirchwart**  
Sven Blume  
Telefon: (030) 364 320 17  
blume@ev-dorfkirche-kladow.de

Kai Heinecke  
Telefon: (030) 364 320 17

**Kirchenmusik**  
Jens Hofereiter  
Telefon: (030) 365 12 09

**Gemeindegästebüro**  
Sarah Dallimore  
Telefon: (030) 364 320 17  
Sarah.dallimore@gemeinsam.ekbo.de

**Kontoverbindung der Gemeinde Kladow**  
Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreis Spandau  
Berliner Sparkasse  
IBAN: DE73 1005 0000 0810 0050 00  
BIC: BELADEBEXXX  
(mit dem Vermerk „Kirchengemeinde Kladow“)

**Internet** [www.ev-dorfkirche-kladow.de](http://www.ev-dorfkirche-kladow.de)



## Ev. Kirchengemeinde Am Groß-Glienicker See Schilfdachkapelle

Waldallee 3, 14089 Berlin



**GKR-Vorsitzende**  
Inge Kronfeldt  
kronfeldt@schilfdachkapelle.de



**Gemeindegästebüro (Küsterei)**  
Nadine Kleinicke  
Telefon (030) 365 47 79,  
Telefax (030) 36 80 44 86  
info@schilfdachkapelle.de  
Sprechstunden: Di 10–14.30 Uhr,  
Do 15–18 Uhr, Fr 10–13.30 Uhr



**Pfarrer**  
Alexander Remler,  
Telefon: (030) 365 09 214  
remler@schilfdachkapelle.de  
Sprechstunden nach Vereinbarung

**Kirchenchor** Marina Philippowa (Leiterin)  
Proben immer montags 20 Uhr im Gemeindehaus

**Posaunenchor** Peter Schmidt (Leiter)  
Proben immer dienstags 19 Uhr in der Schilfdachkapelle

**Ansprechpartnerin für die Arbeit mit Kindern und Familien**  
Lekanka Gaiser, gaiser@schilfdachkapelle.de

**Haus- und Kirchwart** Valerij und Nelli Janke

**Förderkreis** Dr. Christoph Oeters (Vorsitzender)  
Telefon (030) 365 62 96, foerderkreis@schilfdachkapelle.de

**Kontoverbindung Förderkreis**  
Kontoinhaber: Förderkreis der KG Am Groß-Glienicker See  
IBAN: DE61 3506 0190 1567 3280 11  
BIC: GENODED1DKD

**Kita** Jutta Carl (Leiterin), Telefon: (030) 36 50 92 13,  
kita@schilfdachkapelle.de  
Öffnungszeiten: Montags bis freitags 8–15 Uhr

**Kontoverbindung der Gemeinde Am Groß-Glienicker See**  
Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreis Spandau  
KD-Bank  
IBAN: DE80 3506 0190 1566 0010 00  
BIC: GENODED1DKD

**Internet** [www.schilfdachkapelle.de](http://www.schilfdachkapelle.de)

## Prof. Dr. med. Friedrich Molsberger

### Facharzt für Allgemeinmedizin

Naturheilverfahren · Akupunktur · Ganzheitliche Orthopädie  
Chinesische Medizin · Applied Kinesiology\* · Musiktherapie

#### Praxis Potsdam

Tristanstraße 42, 14476 Potsdam  
OT Groß Glienicke  
Fon: 03 32 01 / 43 03 66  
Fax: 03 32 01 / 43 03 69  
www.molsberger.de · info@molsberger.de

#### Praxis Berlin

Abmannshäuser Straße 10 a  
14197 Berlin  
Fon: 0 30 / 85 73 03 97  
Fax: 0 30 / 86 42 37 88



Dozent der **Forschungsgruppe Akupunktur**  
\*Diplomate Int. College of Applied Kinesiology

**Besser hören.**

Kompetente Beratung mit Herz in Kladow

- kostenloser Hörtest
- kostenloses Probetragen aller Hersteller im Vergleich!
- individuell angepasster Gehörschutz

... und alles was das Hören einfach leichter macht!



Hausbesuche gerne  
nach Vereinbarung

EORA  
HÖRSCHMUCK

So schön kann Hören sein!  
Entdecken Sie bei uns  
EORA Hörschmuck!

KLADOWER  
HÖREN



DUNJA  
KUHLMAY

Sakrower Landstraße 23 · 14089 Berlin · www.kladower-hoeren.de

Mo bis Do: 9–18 Uhr, Fr: 9–15 Uhr

Tel. 030 3699 6272 · info@kladower-hoeren.de

## Kindern ein Zuhause auf Zeit bieten



Der Spandauer Pflegekinderdienst FiP/Wadzeck-Stiftung sucht  
erfahrene Menschen, gerne auch Fachkräfte aus dem pädagogischen  
oder Jugendhilfe-Bereich, die nicht berufstätig sind.  
Interessieren Sie sich und haben Sie die Kapazitäten, einem Baby/Kleinkind  
ein vorübergehendes Zuhause zu bieten?

Für nähere Informationen besuchen Sie uns bitte unter  
[www.wadzeck-stiftung.de](http://www.wadzeck-stiftung.de) und melden sich bei: Tel. 843 82 196



# HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Persönliche Beratung – auf Wunsch Hausbesuche
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- günstige Sterbegeldversicherungen
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

[www.hafemeister-bestattungen.de](http://www.hafemeister-bestattungen.de)



BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



# 333 40 46

# Jugend mit Gott

## Regionale Arbeit mit Jugendlichen:

## Neuer Konfi-Jahrgang und neuer Jugendtreff

**NEULICH HABEN JUGENDLICHE** quer durch den Gemeindegarten geschrien: „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“ Das war ein klares Zeichen dafür, dass der neue Konfi-Jahrgang angefangen hat. „Also, auf ein Neues“, haben die rund 15 Teamer der regionalen Konfirmandenarbeit der beiden Kladower Gemeinden gesagt. Und doch ist auch in diesem Jahr wieder jede Einheit anders, die Freude an den Begegnungen und Gesprächen dagegen ungebrochen spürbar. Zusätzlich zu den Treffen am Mittwoch haben die Jugendlichen nun die Möglichkeit, sich auch am ersten und dritten Freitag im Monat in den Gemeinden zu sehen. Ob Film-, Spiele- oder Tanzabende, ob Andacht, Musik oder Lagerfeuer. Es ist für alle etwas dabei und Gemeinschaft ist garantiert und Gottes Segen so wieso. **BUD**

